

## VIEHSCHAU



### Was soll ich tun, wenn ich in den Ferien Zeuge von Tierquälerei werde?

In den meisten Ländern ist Tierquälerei per Gesetz verboten. Deshalb sollten Sie Ihre Beobachtung zur Anzeige bringen. Dokumentieren Sie, was geschehen ist, notieren Sie das Datum und den Ort des Vorfalls. Denken Sie aber auch daran, dass nicht alles, was wir als stossend empfinden, auch gemäss den lokalen Bestimmungen als Tierquälerei gilt. Im Zweifelsfall können Sie eine lokale Tierschutzorganisation zu Rate ziehen. Melden Sie Tierquälerei nicht nur den örtlichen Behörden, sondern reklamieren Sie auch bei der Hotel- oder Restaurantleitung, bei Ihrem Reiseveranstalter und auf der entsprechenden Botschaft. Urlauber sind auf Touristen angewiesen und legen Wert auf ein gutes Image. Je mehr Menschen Tierleid anprangern, desto eher ändert sich etwas. Reagieren Sie, fassen Sie sich ein Herz und leisten Sie Ihren Beitrag!

Reagieren Sie, fassen Sie sich ein Herz und leisten Sie Ihren Beitrag!

**Die zehn wichtigsten Punkte**, die Sie als Tierfreund und Tourist beachten sollten, finden Sie unter folgendem Link: [www.netap.ch/de/tierschutz-infos/tierschutz-am-ferienort](http://www.netap.ch/de/tierschutz-infos/tierschutz-am-ferienort)



Esther Geisser ist tierpsychologische Beraterin IET/VIETA, Juristin und Präsidentin der Tierschutzorganisation Netap.  
**Haben Sie eine Frage zu Ihrem Haustier?**  
 Schreiben Sie an [redaktion@beobachter.ch](mailto:redaktion@beobachter.ch)

### Warum nagt mein Hamster am Käfiggitter?

Verhaltensauffälligkeiten wie Gitternagen oder im Kreis laufen sind bei Hamstern leider recht häufig. Auch wenn man es nicht gerne hört: In den meisten Fällen ist das die Folge nicht tiergerechter Haltung. So verursacht oft bloss Langeweile dieses Verhalten. Bringen Sie deshalb Abwechslung in das Leben Ihres Hamsters. In der Natur beschäftigt sich der Nager mit der Futtersuche, dem Erkunden des Reviers, er muss Schutz vor Feinden suchen. In Gefangenschaft fällt das alles weg. Abwechslung können sie schaffen, indem Sie das Futter im Käfig verstecken und indem sie immer wieder für Neues in seinem Zuhause sorgen.

Eine möglichst grosse Grundfläche kombiniert mit der Möglichkeit, sich auf verschiedenen Etagen bewegen zu können, ist wichtig, damit sich das Tier wohlfühlt. Akzeptieren Sie zudem, dass ihr Hamster tagsüber schlafen will, sonst kann er aggressiv werden und andere unerwünschte Verhaltensweisen zeigen.

Körperkontakt ist etwas, was viele Hamster nicht mögen. Überlassen Sie es deshalb ihm, ob er Ihre Nähe suchen will.

